

Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission

vom: 22. Dezember 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-195](#)

Titel: **Postulat [2006/315](#) "Holzasche zurück in den natürlichen Kreislauf" von Landrat Hannes Schweizer**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

betreffend Postulat [2006/315](#) "Holzasche zurück in den natürlichen Kreislauf" von Landrat Hannes Schweizer

Vom 22. Dezember 2009

1. Organisatorisches

Die Kommission behandelte die Vorlage in ihrer Sitzung vom 14. Dezember 2009. Zur Beratung eingeladen wurden Regierungsrat Jörg Krähenbühl sowie Alberto Isenburg vom Amt für Umweltschutz und Energie.

2. Kommissionsberatung

2.1 Inhalt des Postulats

Das Postulat bittet um Abklärung, welche gesetzlichen Änderungen und welche technischen Massnahmen nötig wären, um Asche als Nebenprodukt der Energiegewinnung in Holzschnitzelfeuerungen wieder zurück in den natürlichen Kreislauf zu bringen. Diese Rückführung sei aus Gründen der Bodenfruchtbarkeit und der Nährstoffversorgung sinnvoll.

2.2 Beantwortung durch den Regierungsrat

Die entsprechenden rechtlichen Grundlagen zum Einsatz von Holzasche sind auf Bundesebene geregelt, weshalb auch eine Anpassung auf dieser Ebene erfolgen müsste. Die aktuelle Regelung untersagt eine Ausbringung als Dünger aufgrund der unausgewogenen Nährstoffzusammensetzung und dem relativ hohen Gehalt an Schwermetallen. Als Düngerzusatz ist Holzasche hingegen unter gewissen Bedingungen einsetzbar. Für den Waldboden kann die Ausbringung der Asche zur Verbesserung der Nährstoffversorgung und Entschärfung der Bodenversauerung hilfreich sein. Untersuchungen zu den Rahmenbedingungen einer möglichen Lockerung sind auf Bundesebene im Gange, eine Lockerung des Düngeverbots kann aber nur dem Beheben des Nährstoffproblems dienen und nicht unter dem Aspekt der Entsorgung erfolgen. Sie setzt ferner die Aufbereitung zu einem gut dosierbaren Produkt mit bekannter Zusammensetzung voraus.

2.3 Erwägungen der Kommission

Ob die Holzasche in aufbereiteter Form einen sinnvollen Beitrag zur Behebung von Nährstoffproblemen oder der Bekämpfung der Bodenversauerung leisten kann und unter welchen Bedingungen ein Einsatz angebracht ist, muss fachlich in den dafür kompetenten Organen auf

Bundesebene untersucht werden. Die Kommission begrüsst diese Untersuchungen, betont, dass diese unter einem ganzheitlichen Ansatz erfolgen müssen und sieht auf kantonalen Ebene keine weiteren Handlungsmöglichkeiten.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat mit 11:1 Stimmen bei 1 Enthaltung die Abschreibung des Postulats [2006/315](#).

Pratteln, 22. Dezember 2009

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch